

# Kurzweiliges Programm in der Stadtbücherei

## Vom Leseraben für Leseratten bis zur Stadt der schwarzen Schwestern

**Mit einem vielseitigem Programm wartet die Stadtbücherei Neustadt auch dieses Jahr wieder auf. Besondere Schwerpunkte setzt vom 1. bis 9. Juni das Kulturfest, das in diesem Jahr erstmals im Veranstaltungskalender der Stadt Neustadt an der Weinstraße steht.**

Der Stadtbücherei ist es wieder gelungen, jeden Monat eine Veranstaltung für Kinder anzubieten, und dies unabhängig von dem immer samstags von 10 bis 11 Uhr stattfindenden Vorlesetermin, freut sich Leiterin Ulrike Schwartz. Damitverfolge man weiterhin erfolgreich das Ziel, sich als Kinder- und Jugendbücherei aufzustellen. Die Strategie habe den Anteil dieser Zielgruppe im vergangenen Jahr um ein weiteres Prozent auf 52 beziehungsweise 2.315 aktive Leser erhöht.

Am Montag, dem 4. Februar, wird die Wanderausstellung „Ich bin so erzogen“ eröffnet. Sie zeigt Fotografien und Texte aus dem Konzentrationslager Natzweiler-Struthof im Elsass. Schulklassen können auch außerhalb der Öffnungszeiten der Bücherei Termine vereinbaren. Die Ausstellung ist bis 18. Februar zu sehen.

Unter dem Motto „Wer liest, gewinnt!“ findet am Mittwoch, 20. Februar, 15 Uhr, der traditionelle Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels statt, bei dem ein Stadtsieger ermittelt wird. Der Eintritt ist kostenlos.

Ein „Dauerbrenner für Jung und Alt“ steht am Samstag, 2. März, von 9 bis 14 Uhr auf dem Programm: der Bücherflohmarkt, bei dem ein Pfund „Lesefutter“ nur 1,50 Euro kostet.

Ursula Krechel, ausgezeichnet mit dem Deutschen Buchpreis 2012, wird am Dienstag, 5. März, 20 Uhr, aus ihrem neuen Buch „Landgericht“ lesen. In ihm wird die Geschichte eines Richters erzählt, der 1947 aus seinem Exil ins Nachkriegsdeutschland zurückkehrt. „Spannender Geschichtsunterricht pur“, verspricht Ulrike Schwartz. Tickets kosten zehn Euro, ermäßigt sechs Euro.

Der Vortrag von Hans Joachim Schatz am Mittwoch, 6. März, 20 Uhr, beschäftigt sich mit fünf Weltreligionen und trägt den Titel „Pilger, Tempel, Prozessionen“. Wer ihm lauschen möchte, muss vier Euro berappen.

Die Leseförderaktion „Kinder lesen für Kinder“ für Schüler der vierten Klassen steht am Mittwoch, 13. März um 15 Uhr auf dem Programm. Je ein Vertreter der Neustadter Grundschulen stellt dabei ein selbst gewähltes Jugendbuch vor. Eintritt frei.

„Die exzentrischen Mitford-Schwestern“ ist der Titel eines Vortrags am Sonntag, 17. März, um 11 Uhr. Referentin Claudia Mohren stellt in ihm sechs faszinierende Frauen des

20. Jahrhunderts vor, deren Leben eng mit dem kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Leben Englands während dieser Zeit verwoben sind und waren.

Zu sechsten Familienrallye durch die Stadt mit großer Tombola wird am Samstag, 20. April, 10 Uhr, gestartet. Sie steht unter dem Motto „Neustadt entdeckt die Welt der Bücher“. Alle teilnehmenden Firmen und Institutionen können in diesem Jahr selbst ein Thema wählen und entsprechend dekorieren, die Stadtbücherei hat sich für „Fantasy“ entschieden. Die Teilnahme ist kostenlos.

Der Kinderbuchautor Tino und sein Leserabe werden am Mittwoch, 22. Mai, 10.30 Uhr, in der Stadtbücherei auftreten. Die Lesung ist für Kinder ab der dritten Klasse gedacht. Schulklassen können sich unter der Telefonnummer 06321/484130 anmelden.



**Julia Neigel**

Im Rahmen des Neustadter Kulturfestes wird am Samstag und Sonntag, 1. und 2. Juni, die „2. Pfälzer Buchmesse“ im Saalbau veranstaltet. Hier ein kleiner Vorgeschmack auf ein umfangreiches Programm, das auch einige schöne Mitmach-Veranstaltungen für Kinder umfasst:

Den Auftakt der Buchmesse bestreitet Julia Neigel mit einer Lesung aus ihrem sehr persönlichen Buch „Neigelnah“. Beginn ist um 12 Uhr, der Eintritt kostet zehn Euro.

Dem folgt eine Lesung mit Harald Schneider aus dem Palzki Parodiekrimi „Künstlerpech“, musikalisch umrahmt von Percussionist Pit Vogel. Die Lesung beginnt um 18 Uhr und kostet acht Euro.

Am Sonntag, 2. Juni, wird die Grande Dame des deutschen Krimis, Ingrid Noll, um 11 Uhr aus ihrem Werk „Über Bord“ lesen. Dabei geht es um mörderische Auswege aus Lebens- und Liebeskrisen. Eine Karte ist für zehn Euro zu haben.

Um 14 Uhr ist dann Guido Dieckmann mit seinem neuen historischen Roman „Die Stadt der schwarzen Schwestern“ an der Reihe. Die Geschichte spielt in Flandern 1582. Zum Abschluss der Pfälzer Buchmesse wird es um 16 Uhr ein dramatisches Leseduo mit Madeleine Giese und Rainer Furch geben. Es trägt den Titel „Wie man sich bettet, so liest man“. Beide Veranstaltungen kosten je acht Euro, ermäßigt fünf Euro.



**Ingrid Noll**

**Text/Foto: Veranstalter**

---

**Stadtbücherei, Marstall 1, Im Klemmhof, Neustadt an der Weinstraße, Telefon 06321/484130, Montag 14 bis 18 Uhr, Dienstag 10 bis 14 Uhr, Mittwoch geschlossen, Donnerstag 10 bis 19 Uhr, Freitag 14 bis 18 Uhr und Samstag 10 bis 14 Uhr.**

---